

DREI FRAGEN AN ...

Dr. Hans Joachim Fuchs zur Zukunft Asiens



>>> Asien ist das Spezialgebiet der Berater von Chinabrand Consulting mit Sitz in München. Inhaber und Geschäftsführer Dr. Hans Joachim Fuchs ist auch Berater der Asian Development Bank in Manila.

Vor Kurzem informierten Sie die Teilnehmer des Initiativkreises Mittelstand der WGZ BANK über die aktuelle Situation in Fernost. Gerade Chinas Wirtschaftswachstum flaut ab – ist das nur eine vorübergehende Verschnaufpause oder die große Zäsur?

Fuchs: Es handelt sich eher um eine Zäsur, aber um eine politisch gewollte und auch begrüßenswerte. Chinas Wirtschaft befindet sich in einer radikalen Neuausrichtung. Der Wohlstand soll gleichmäßiger verteilt, das soziale Sicherungsnetz verbessert und der Binnenkonsum massiv ausgeweitet werden. Gleichzeitig soll eine Hightechnation entstehen, in der die umweltfreundlichen und energiesparenden Zukunftstechnologien eine herausragende Rolle spielen. Reife Investitionsgüterbranchen werden durch Know-how aufgewertet, das aus dem Westen kommen muss.

Was bedeutet das alles für deutsche Mittelständler?

Fuchs: Chinas wirtschaftliche Neuausrichtung hat weitreichende Auswirkungen auf deutsche Unternehmen. Viele werden sich neu aufstellen, andere das Hinterland vertriebsseitig erschließen oder den chinesischen Markt erst jetzt betreten. Es geht nicht mehr nur um billige Beschaffung und Fertigung, sondern um Innovationen und Absatz. Dazu kommt, dass die Volksrepublik wegen ihrer Dominanz in Asien und ihrer zunehmenden internationalen Verflechtung auch als Sprungbrett in die aufstrebenden Märkte vieler Schwellenländer interessant wird.



Wie bewerten Sie die wirtschaftlichen Aussichten dieser übrigen Tigerstaaten?

Fuchs: Der Einbruch asiatischer Währungen und die Turbulenzen an den fernöstlichen Börsen sind für deutsche Unternehmen etwa so interessant wie die Tagesvolatilität dauerhafter steigender Aktienkurse für langfristig orientierte Anleger – so gut wie gar nicht. China und Asien sind und bleiben stabil und auf Wachstumskurs. Neben China sind Indonesien, Vietnam, Thailand und Malaysia besonders interessant. Aber deutsche Firmen sollten sehr gut vorbereitet sein. Asien ist kein wilder Westen, kein Eldorado und kein Schlaraffenland mehr. ■

Dem Initiativkreis Mittelstand der WGZ BANK gehören 16 Persönlichkeiten aus Wirtschaft



und Wissenschaft an. Die Mitglieder diskutieren reale und visionäre Themenstellungen, entwickeln gemeinsame Positionen und geben Impulse zur Bewältigung gegenwärtiger und künftiger Herausforderungen für mittelständische Unternehmen.

DIE ZAHL:

11,4%

... betrug zur Jahresmitte 2013 die Kernkapitalquote der WGZ BANK-Gruppe. Im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt bedeutet das eine abermals kräftige Stärkung der Reserven um einen ganzen Prozentpunkt. Damit präsentiert sich die WGZ BANK-Gruppe in einem nach wie vor herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld stabil. Das Kernkapital besteht unverändert ausschließlich aus „hartem“ Kernkapital und enthält keine sogenannten hybriden Kapitalbestandteile, wie beispielsweise stille Einlagen.

BUCHTIPP:

„Driving Impact“



>>> Big Data, Nachhaltigkeit, globale Supply Chains – Unternehmer zu sein, bedeutet auch im Mittelstand, über den Tellerrand des erfolgreichen Tagesgeschäfts hinauszublicken und sich auf Megatrends einzustellen. Doch was ist nur vorübergehende Modevokabel, was echter Megatrend? Eine lesenswerte Antwort darauf liefern **Sven T. Marlinghaus** und **Christian A. Rast** in ihrem Buch „Driving Impact. Wertschöpfung in der Welt von morgen“ (ISBN: 978-3-86880-141-5). Auf rund 200 Seiten spüren die beiden KPMG-Partner elf identifizierte Megatrends nach. Interviewpartner sind der Unternehmer Professor Dr. Claus Hipp oder die früheren Bundesminister Dr. Theo Waigel und Professor Dr. Helmut Haussmann. Preis: 49,99 Euro. ■